

Konzertfreunde Straubing e.V.



3. Abonnementkonzert

Samstag, 10. Mai 2025,
Rittersaal im Herzogschloss, Straubing, 19.30 Uhr

Jonas Müller, Bariton
Anna Gebhardt, Klavier

Franz Schubert

1797 - 1828

"Die schöne Müllerin" D 795

nach Gedichten von Wilhelm Müller

1. Das Wandern
2. Wohin?
3. Halt!
4. Danksagung an den Bach
5. Am Feierabend
6. Der Neugierige
- Das Mühlenleben*
7. Ungeduld
8. Morgengruß
9. Des Müllers Blumen
10. Tränenregen
11. Mein!
12. Pause

Pause

13. Mit dem grünen Lautenbande
14. Der Jäger
15. Eifersucht und Stolz
- Erster Schmerz, letzter Scherz*
16. Die liebe Farbe
17. Die böse Farbe
- Blümlein Vergissmein*
18. Trockne Blumen
19. Der Müller und der Bach
20. Des Baches Wiegenlied

Jonas Müller

Bariton

und seine Klavierpartnerin Anna Gebhardt sind Preisträger des Internationalen Wettbewerbs für Liedkunst 2024, ausgerichtet von der internationalen Hugo Wolf Akademie (IHWa).

Als international gefragter Konzertsänger debütierte Jonas im Dezember 2024 in der Kölner Philharmonie, wo er mit dem WDR Bachs „Weihnachtsoratorium“ singt. Jüngst arbeitete er mit Dirigenten wie Frieder Bernius, Christoph Poppen, Hans-Christoph Rademann und Roberto González-Monjas. Als Solist war er unter anderem in der Berliner Philharmonie, der Münchner Isarphilharmonie und der Hong Kong City Hall zu hören, wobei er neben Sängern wie Ian Bostridge und Daniel Behle auf der Bühne stand.



Jonas Müller

Foto: Jakob Schad

Jonas singt 2024 bei „Winter in Schwetzingen“ die Rolle „Adonis“ in J. S. Kussers gleichnamiger Oper. Bei der Kammeroper München gab er 2022 den Grafen Almaviva aus Mozarts „Figaro“ im Münchner Cuvilliés Theater und war im gleichen Jahr mit der Hofkapelle München als Lubano in „Der Stein der Weisen“ zu erleben. Im Sommer 2023 sang er diese „Papageno-artige“ Rolle auch beim Würzburger Mozartfest.

Der Liedgesang nimmt für den jungen Bariton den wohl größten Stellenwert ein.

Im Sommer dieses Jahres sang er Volkslieder beim Heidelberger Frühling und debütierte kurz zuvor mit Herbert Schuch beim Schumannfest. Im Oktober gab Jonas dann zusammen mit Anna Gebhardt einen Liederabend an der University of St. Andrews. Die enge Zusammenarbeit mit Gerold Huber führte ihn zuletzt in den Berliner „Pierre Boulez Saal“ und zu den dänischen Festival „Hindsgavl“ und „HICSUM“. Gemeinsam mit dem Gitarren-Duo Tomasi-Musso erarbeitete Jonas eine neue Version von Schuberts „Winterreise“, die bereits in Rom, Turin und München erklang. Im Februar 2024 sang Jonas im spanischen Cáceres Schubert Lieder mit Julius Drake.

Seine Liebe zum Lied und zur Kammermusik drängte ihn zur Gründung und Organisation des „Ohefests“ in seiner ehemaligen Schule im niederbayerischen Niederalteich, wo auch seine sängerische Laufbahn als Sopran im örtlichen Knabenchor begann.

Anna Gebhardt

Klavier

debütiert 2025 unter anderem an der Alten Oper Frankfurt und der Opéra national du Rhin Strasbourg in Liederabenden zusammen mit dem Tenor Julian Prégardien. Vor kurzem gewann sie einen 3. Preis beim Internationalen Wettbewerb für Liedkunst Stuttgart zusammen mit ihrem langjährigen Duopartner Jonas Müller (Bariton). Seit mehreren Jahren widmet sie sich intensiv der Liedbegleitung und der Kammermusik und wurde für die Saison 2023/24 als Stipendiatin in die Liedakademie des Heidelberger Frühling unter der Leitung von Thomas Hampson aufgenommen.

Ihre internationale Konzerttätigkeit führte sie bereits zu Festival Castell de Perelada, Swiss Chamber Concerts, ins Konzerthaus Berlin und zur Schubertiade Vilabertran im Rahmen der „Lied the future“-Reihe. Darüber hinaus pflegt sie eine enge künstlerische Zusammenarbeit mit Julian Prégardien (Tenor), Christoph Prégardien (Tenor) und Anna-Lena Elbert (Sopran). Zusammen mit der Geigerin Nathalie Schmalhofer erhielt sie u.a. den 2. Preis beim Harald-Genzmer-Wettbewerb und einen 1. Preis im Fischer-Flach-Wettbewerb. Maßgebliche Einflüsse von Brigitte Fassbaender (Schubertiade Schwarzenberg) und Ian Bostridge prägen ihren musikalischen Stil.



Anna Gebhardt

Foto: Alexey Testov

Nach ihrem Jungstudium an der Musikhochschule München studierte sie dort Schulmusik und Klavier bei Prof. Silke Avenhaus und Prof. Bernd Glemser in Würzburg. Es folgte ein Liedgestaltungsstudium bei Prof. Fritz Schwinghammer, Prof. Christian Gerhaher, Tobias Truniger und Prof. Gerold Huber. Im Jahr 2015 wurde sie von ihrer Heimatstadt Straubing mit dem Kulturförderpreis ausgezeichnet. Sie ist mehrmalige Trägerin des Deutschlandstipendiums und wird als Stipendiatin von „Live music now“ München e.V. gefördert. Besonders am Herzen liegt ihr die Musikvermittlung, weshalb sie ihre Leidenschaft für Lied und Lyrik regelmäßig bei Schulbesuchen im Rahmen der Organisation Rhapsody in School teilt. Seit dem Wintersemester 2020 hat sie einen Lehrauftrag für Korrepetition am Leopold-Mozart-College der Universität Augsburg inne.